

NICHEBERLIN.DE

ÜBER UNS



BERLINS KUNST & ARCHITEKTUR ABSEITS ETABLIERTER WEGE

Die niche Art & Architecture Tours Berlin zeigen sehenswerte Kunst- und Architekturorte abseits etablierter Sehenswürdigkeiten. Die Führungen richten sich an Kunstinteressierte und ArchitekturliebhaberInnen, die Wert auf fachkundiges Insiderwissen legen. Anstelle renommierter Galerien oder bekannter Bauwerke präsentieren sie Entdeckungen, Schlüsselfiguren und den Kontext der Berliner Kunst- und Architekturszene. Der Fokus der niche Art Tours Berlin liegt auf von Künstlern geführten Projekträumen, jungen Galerien mit ausgefallenen Programmen und anderen unkonventionellen Ausstellungsorten. Die niche Architecture Tours Berlin präsentieren vor allem innovative Bauten, kreative Entwurfsansätze, aber auch wegweisende Lösungen in der Stadtentwicklung. Die niche Art & Architecture Tours Berlin kombinieren beide Schwerpunkte.

niche Berlin stellt jede Führung individuell aus einem breiten Spektrum an besonderen Schauplätzen zusammen. Die privaten Touren richten sich nach Interesse und Vorkenntnissen der TeilnehmerInnen. Grundsätzlich sind die Führungen für kleine Gruppen bis zu sechs Personen konzipiert, dauern rund zwei Stunden und umfassen rund vier Anlaufstellen. Für Firmen und Institutionen konzipiert niche Berlin gerne auch längere Touren für größere Gruppen und begleitet sie mit mehreren erfahrenen Guides. niche Academic and Corporate Tours Berlin richten sich an Gruppen von 5-100 Personen. Maximale Gruppengröße bei diesen Führungen sind 15 Personen pro Gruppe, die von jeweils 2 Guides geführt werden. Sie dauern mindestens drei Stunden und umfassen dabei mindestens fünf Anlaufstellen. Alle Touren können auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch gebucht werden.

2009 gründeten die Kunsthistorikerinnen Stefanie Gerke und Nele Heinevetter sowie die Architektin und Bauhistorikerin Katharina Beckmann niche Berlin, weil sie ein faszinierendes Phänomen beobachteten: Herkömmliche Stadtführungen berücksichtigen weder Kunsträume noch innovative Gebäude oder aktuelle Tendenzen in der Stadtentwicklung. Notgedrungen besuchen Kunst- und Architekturinteressierte ausschließlich bekannte Galerien und Bauwerke. Dabei sind gerade neue Tendenzen, aktuelle Entwicklungen und deren Kontext für KennerInnen interessant. Die Idee der niche Art & Architecture Tours Berlin war geboren – und stößt seither auf großen Anklang sowohl bei den KundInnen wie auch in der Presse. Heute beschäftigt niche Berlin ein interdisziplinäres Team aus KunsthistorikerInnen, BauhistorikerInnen, ArchitektInnen und KünstlerInnen.

BECKMANN GERKE
HEINEVETTER UG
(HAFTUNGSBESCHRÄNKT)

CONTACT @
NICHEBERLIN.DE

WWW.NICHEBERLIN.DE

RHEINSBERGER
STRASSE 68
10115 BERLIN

BERLINER VOLKSBANK EG
BIC: BEVODEBB
IBAN: DE45100900002364530008

STEUER N° 37/195/21488

BERLIN



Jährlich kommen rund 12 Millionen Besucher nach Berlin - viele aufgrund der zeitgenössischen Kunstszene und der eklektischen Architekturlandschaft. Spannend zeigt sich die Szene dabei vor allem im Verborgenen, etwa in den über 100 von KünstlerInnen geführten Ausstellungsräumen, und dort, wo die Hauptstadt den ArchitektInnen Freiräume für ungewöhnliche Raumkonzepte bietet.

BERLINS KUNSTSZENE IST UNKONVENTIONELL

Seit dem Mauerfall konzentriert sich der Berliner Kunstmarkt auf Gegenwartskunst. Derzeit arbeiten 9.000 bildende KünstlerInnen in Berlin und machen die Stadt zu Europas wichtigstem Kunstproduktionsstandort. Die Etablierten unter ihnen werden von den rund 350 Berliner Galerien vertreten, während die noch Unbekannten sich zunächst innerhalb der Szene ihren Namen verdienen. Sie setzen die kreativen Impulse, die die Berliner Kunstwelt beleben.

BERLINS ARCHITEKTUR IST AUSSERGEWÖHNLICH

Berlin zeichnet eine einzigartige Architekturlandschaft aus. Die bewegte Geschichte der Hauptstadt prägt bis heute die gebaute Stadt. Die kreative Rekontextualisierung der für eine Metropole ungewöhnlichen Brachflächen und Leerstände machte Berlin zum Vorreiter visionärer Architektur, brachte kostengünstige Lösungen und neue Bautechniken hervor. Darüber hinaus kann Berlin auf ein reiches Bauerbe vor allem der Nachkriegsmoderne und der Gründerzeit zurückblicken.

niche zeigt auf den Art & Architecture Tours Berlin die besten Kunsträume und interessantesten Bauwerke, spannende Protagonisten und ikonische Stadträume.

j

BECKMANN GERKE
HEINEVETTER UG
(HAFTUNGSBESCHRÄNKT)

CONTACT @
NICHEBERLIN.DE

WWW.NICHEBERLIN.DE

RHEINSBERGER
STRASSE 68
10115 BERLIN

BERLINER VOLKSBANK EG
BIC: BEVODE33
IBAN: DE45100900002364530008

STEUER N° 37/195/21488



ZEITGENÖSSISCHE ARCHITEKTUR IN MITTE

Gerade auf schwierigen Grundstücken entstanden in den letzten Jahren viele innovative Bauprojekte, wie die Beton/Polykarbonat-Favela von Brandlhuber+, die Townhouses an der Bernauer Strasse oder das Sammlerhaus L40, eine schwarze Betonskulptur von Bundschuh Architects.



INDUSTRIEARCHITEKTUR & TRANSFORMATIONEN IM WEDDING

Berlin ist berühmt für kreative Umnutzungen, wie den Erhalt von ExRotaprint - ein Juwel der Nachkriegsarchitektur - durch Kulturschaffende, die Galerie Epensberger in der Aussegnungshalle neben William Müllers Krematorium oder den Künstlerstudios in den um die Jahrhundertwende erbauten Tramgaragen Uferhallen.



GRÜNE ARCHITEKTUR & NACHHALTIGKEIT IM WEDDING

In Berlin entstehen zunehmend nachhaltige Pionierprojekte, wie die urban gardening Initiative himmelbeet, das Holzgebäude 3xGrün von ArGe Atelier PK, roedig.schop Architekten and Rozyński-Sturm Architekten oder die Stempflehmkapelle von Peter Sassenroth und Rudolf Reitermann.



JUNGE KUNST IN TIERGARTEN

Die vielfältige Kunstszene rund um das Rotlicht-Viertel an der Kurfürstenstrasse ist in seiner Durchmischung einzigartig. Hier treffen gute Projekträume wie Center, insitu oder Isabella Bortolozzis Eden Eden auf international arbeitende Galerien wie Société, Micky Schubert oder Exile und ganz junge Protagonisten wie Sandy Brown oder Gillmeier Rech.



KOMPLEXE KUNST IN MITTE

Die Kunstszene um den Rosa-Luxemburg-Platz ist   berauschend unangepasst. Die Galerie Kraupa-Tuskany Zeidler zeigt »digital natives« im Serverraum eines DDR-Hochhauses, Delmes & Zander präsentiert in klassischen Räumen Outsider Art und der Kunstraum Yvonne Lambert sowie der Kunstverein L40 trauen sich an komplexe Themen und Formate.



ZUKUNFTSVISIONEN IN MITTE

Die Gegend zwischen Leipziger Strasse und Unter den Linden gewinnt langsam an Strahlkraft. Der international renommierte Kunstverein Schinkel Pavillon wie auch die jungen Designstudios, Architekturbüros und K  nstlerateliers haben nun zwei neue prominente Nachbarn - die Julia Stoschek Collection sowie die Barenboim-Said-Akademie.



MODERNES CHARLOTTENBURG

Das alteingesessene Charlottenburg hat immer mehr Entdeckungen zu bieten, etwa Architektur der Moderne wie Bruno Grimmeks Amerika Haus oder das Bikini-Haus von Paul Schwebes und Hans Schoszberger, aber auch herausragende Galerien wie Mathew oder Buchholz und neue Kunsträume wie Oracle und The Composing Rooms.



FREIRÄUME IN KREUZBERG

Kreuzberg zeichnet eine eklektische Mischung einzigartiger Gebäude aus, wie das Gebäude R50 von ifau und Jesko Fezer + HEIDE & VON BECKERATH oder die Umnutzung von Werner D  ttmans brutalistischem Kirchenkomplex St. Agnes, sowie die herausragende Kunstszene mit Galerien wie Chert und PSM, der Vitrine von 032c und der König Galerie.

BEISPIELE
PRIVATE
TOURS

BECKMANN GERKE
HEINEVETTER UG
(HAFTUNGSBESCHRÄNKT)

CONTACT @
NICHEBERLIN.DE

WWW.NICHEBERLIN.DE

RHEINSBERGER
STRASSE 68
10115 BERLIN

BERLINER VOLKSBANK EG
BIC: BEVODEBB
IBAN: DE45100900002364530008

STEUER N   37/195/21488



WAF - WORLD ARCHITECTURE FESTIVAL

250 Personen | 5 Tage | + Registrierung & Transport
Zehn dreistündige Expertenführungen für TeilnehmerInnen der internationalen Architekturkonferenz mit Themen wie »Moderne Utopien - IBA 57«, »Architektur der Zukunft«, und »Ausstellungsarchitektur« - inklusive Begehungen mit den ArchitektInnen und NutzerInnen



ABC - ART BERLIN CONTEMPORARY

200 pax | 4 Tage | + Registrierung
Messeführungen für die BesucherInnen der abc, Künstlerbar mit Vanessa Safavi, MAVRA und Kris Lemsalu sowie für VIPs der abc Screenings, Performances und Ausflüge mit KünstlerInnen- u.a. zur Feuerwehration mit Alona Rodeh und in den Botanischen Garten mit Robert Janitz



BERLIN ART WEEK

150 pax | 4 Tage | + Transport
Zwei VIP-Führungen, eine Führung für Kunstblogger sowie vier öffentliche Führungen zu den Projektpartnern der Berlin Art Week und ausgewählten, nicht-kommerziellen Kunsträumen - inklusive Treffen mit den ausstellenden KünstlerInnen, DirektorInnen und LeiterInnen



GLUON - NETWORK FOR ART AND RESEARCH

18 Personen | 3 Tage
Unterstützung der Organisation GLUON bei der Konzeption und Durchführung einer Kunstreise - u.a. mit Terminen in Ateliers von Künstlern wie Tomás Saraceno oder mit Architekten wie Arno Brandhuber



HRTB ARCHITECTS

25 Personen | 2 Tage | + Shuttle Service & Catering
Eine zweitägige Expertenführung zu ikonischen Wohnsiedlungen wie Bruno Tauts Hufeisensiedlung, aktuellen Bautypologien und Baugruppenprojekten - inklusive Treffen mit den BewohnerInnen



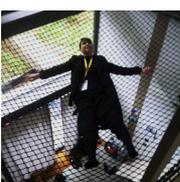
SENATSWERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE

30 Personen | 3 Stunden | + Shuttle-Service
Zwei dreistündige Kunst- und Designführungen zur jungen Berliner Kreativszene um die Leipziger Strasse anlässlich einer Ministerkonferenz - inklusive Diskussionen mit den DesignerInnen und GaleristInnen



NETFLIX

50 Personen | 3 Stunden
Vier dreistündige Kunst- und Architekturführungen in der Umgebung des Konferenzzentrums im Hotel de Rome - inklusive Künstlergesprächen u.a. mit Fabian Knecht, Despina Stokou und Ignacio Uriarte.



STANFORD UNIVERSITY IN BERLIN

15 Personen | 3 Stunden
Eine dreistündige Führung für amerikanische Studierende zur jungen Berliner Kunstszene und deren Umnutzungen von Industriearchitektur - inklusive Atelierbesuch bei Adrian Lohmüller in den Uferhallen.

WEITERE KUNDEN 2015/2016

Biennale de Lyon, Art Horizons, Grundig, Velux, Panerei, Nike, Converse, Katjes Fassin, Freshfields, PricewaterhouseCoopers, Allianz Real Estate, Oslo Kommune, Vikanes Bungum Arkitekter, Graber Pulver Architekten, Hogeschool Rotterdam, DIHK und Friedrich Ebert Stiftung